



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 14 650
28. Jahrgang

felix.



18. September 2026

Eine druckreife Nachfolge



8

Die Druckerei Mogensen kann ihre 125-jährige Geschichte weiterschreiben



3

Veränderungen stehen an



6

Urs Martin betet in Arbon



11

Sie machen Demenz sichtbar



16

Arbon rudert vorne mit

Nur noch 2x Wochenmarkt!

Verlängern wir den Sommer mit knuspriger Pizza von Saluti, Vino von Puro Gusto und erfrischenden Drinks von der Maverick's Bar. Und am Vereinsstand informieren wir uns, wie wir im nächsten Sommer eine gute (Beach-)Volleyball-Figur machen.

Jede Woche:
Gemüse von GePa Gemüse aus Berg SG.
Bäckerei Hackebeil mit Brot & Süssem.
Käsefrauen mit Käsespezialitäten aus der Region.
Wetter Metz mit Fleisch- und Joghurtspezialitäten.



Nicht nur mitreden. Mitentscheiden.

Kandidiere mit uns für das **Arboner Stadtparlament.**

Interessiert? Melde dich unverbindlich bei uns, info@arbon.die-mitte.ch

Die Mitte Arbon
Wir bewegen Arbon

US-MEX LAKE HOUSE

• OPENING •

26.09.26

RESTAURANT UND SEE-TERRASSE BEIM SEEPARKSAAL ARBON.

TÄGLICH GEÖFFNET.
WWW.USMEX-LAKE-HOUSE.CH

Sonnhalden

Herbstfest
Sonntag, 27. September
11.30 bis 17.00 Uhr

Kulinarik

ab 11.30 Uhr
«Legendäres Sonnhalden-Metzgete- & Appenzeller-Bufferet à discretion» à CHF 29.50 (exkl. Dessert)
Siedwurst, Blut- und Leberwurst, Geschnetzeltes, Leberli, Rippli, Bratwurst, Kesselfleisch, Speck, Kartoffeln, Rösti, Sauerkraut, Bohnen, Chäshörnli, Apfelmus
bzw. Tellerservice im Restaurant à CHF 21.- bis 23.-

ab 12.45 Uhr
reichhaltiges Dessertbuffet,
Dessert à 2.50/Stück:
gebrannte Creme, Apfel-Mohnkuchen, Süssmostcreme, Vermicelles-Törtli, Cremeschnitte, Zwetschgen-Zimt-Dessert, Quitten- und Marronikuchen, Schoggimousse und Kürbis-Trifle mit Crunch

Musik

Stephan Jäggi
im Restaurant
Genossenschaft Regionales Pflegeheim Arbon
Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon

Kapelle Lemestägruess
in der Appenzellerstube

AKTUELL

«Wir haben alles rausgeholt»

Kim Berenice Geser

Eine Zürcher Unternehmensgruppe soll künftig den Lebensraum Gartenhof in Steinach betreiben. Sagt das Stimmvolk ja dazu, hätte dies auch Auswirkungen auf die Organisation des Gemeinderates.

Ab dem 1. April 2027 soll die Oase Service AG aus Dübendorf den Lebensraum Gartenhof im Auftrag der Gemeinde führen. Diese setzt sich seit bald zwei Jahren mit der Betriebsorganisation der gemeindeeigenen Altersinstitution auseinander. Auslöser waren einerseits das jährliche Defizit des Gartenhofs, andererseits die stetig steigenden betrieblichen Anforderungen an Pflegequalität, Personalführung und Regulierung. Der Gemeinderat prüfte verschiedene Betriebsmodelle und entschied sich diesen Februar, die Lösung mit einer externen Betreiberin weiterzuverfolgen. Insgesamt wurden sechs Unternehmen vom Gemeinderat zum Auswahlverfahren eingeladen. «Die Oase Service AG schwang bei allen Auswahlkriterien oben auf», begründet Michael Aebisegger die Wahl. Einzige Ausnahme, räumt er ein, sei die fehlende geografische Nähe. Allerdings sei das Unternehmen aktuell dabei sich in der Ostschweiz zu entwickeln.

Mieteinnahmen statt Defizit
Tatsächlich ist der Webseite der Oase Service AG zu entnehmen, dass sie neben sechs anderen Projekten derzeit auch den Bau einer Seniorensiedlung im St. Gallischen Unterwasser plant. Daneben betreibt das Unternehmen bereits an neun Standorten verschiedenste Wohnkonzepte im Bereich Wohnen im Alter, betreutes Wohnen, Pflege von betreuungsbedürftigen Personen sowie in der



Der Gartenhof könnte bald nicht mehr von der Gemeinde betrieben werden. Archiv

Langzeit- und Palliativ-Pflege. Steinach wäre der erste Betrieb, den das Oase-Unternehmen übernehmen und nicht selbst bauen würde. Um die Interessen der Steinacher Bevölkerung auch bei einer Übernahme durch eine externe Betreiberin zu gewährleisten, hat der Gemeinderat in den Worten von Aebisegger «alles herausgeholt». Konkret bedeutet dies, dass die 64 bewilligten Pflegeplätze, die geschützte Demenzabteilung und die Pflege der Bewohnenden bis zum Lebensende vertraglich gesichert sind. Zudem geniessen Einwohnende von Steinach bei der Aufnahme weiterhin Priorität. Auch für die Mitarbeitenden bestehen klare Regelungen. Sie werden per 1. April 2027 von der Oase Service AG übernommen. Das bisherige Dienstalter wird angerechnet und während zwölf Monaten besteht eine Besitzstandsgarantie unter anderem für Lohn, Ferienanspruch und Beschäftigungsgrad. Zusammengefasst behält die Gemeinde so über die Leistungsvereinbarung, das Heimreglement, den Mietvertrag und ihre Aufsichtsfunktion wesentliche Einfluss- und Kontrollmöglichkeiten. Gleichzeitig entlastet die neue

Betriebsform den Gemeindehaushalt finanziell: Das operative Betriebsrisiko geht auf die Oase Service AG über, während die Gemeinde neu einen vertraglich vereinbarten Mietzins von jährlich 950'000 Franken erhält (750'000 Franken im ersten Betriebsjahr). Mit diesem Betrag sind gemäss Angaben der Gemeinde sämtliche Kosten für Unterhalt, Abschreibungen und Finanzierung nachhaltig und vollständig abgedeckt.

Das letzte Wort hat das Stimmvolk
Weil mit der Übertragung der operativen Verantwortung für den Gartenhof eine wesentliche Aufgabe des Gemeinderates entfällt, will dieser auf die nächste Amtsdauer seine Organisation anpassen: Ab 2029 würde der Rat neu nur noch aus fünf statt wie heute sieben Mitgliedern bestehen. Sowohl darüber als auch über die neue Betriebsführung hat am Ende das Steinacher Stimmvolk zu entscheiden. Die ausserordentliche Bürgerversammlung hierzu findet am 29. Oktober statt. Vorab informiert der Gemeinderat am Donnerstag, 1. Oktober, um 19.30 Uhr über beide Anträge.

Defacto

Es geht auch ohne Verbote

Wochenlang kaum Regen, trockene Böden und braune Rasenflächen. Diverse Einwohnerinnen und Einwohner haben mich in dieser Zeit gefragt: Warum erlassen Kantone, Städte und Gemeinden eigentlich kein Verbot, den Rasen zu bewässern? Diese Frage hat mich zum Nachdenken gebracht. Und ich habe mich selbst gefragt: Braucht es wirklich immer gleich ein Verbot? Ich finde nicht. Wir müssen den Menschen nicht bei jeder Herausforderung vorschreiben, was sie zu tun und zu lassen haben. Eigenverantwortung ist für mich mehr als ein politisches Schlagwort. Sie funktioniert aber nur, wenn wir den Menschen auch zutrauen, selbst vernünftig zu handeln. Und genau das haben viele bei uns bewiesen. Sie haben freiwillig auf das Bewässern des Rasens verzichtet, Wasser gespart und ihren Verbrauch angepasst. Ganz ohne Verordnung, Kontrolle oder Verbot. Dafür ein grosses Dankeschön. Genau so stelle ich mir ein verantwortungsvolles Miteinander vor: Hinschauen, mitdenken und handeln. Wasser ist ein kostbares Gut – nicht nur dann, wenn wochenlang kein Regen fällt. Ein bewusster Umgang damit sollte selbstverständlich sein. Mein Fazit: Bevor wir neue Verbote schaffen, dürfen wir ruhig zuerst auf Eigenverantwortung und gesunden Menschenverstand setzen. Bei uns hat das funktioniert.



Jürg Lengweiler
Vorstand FDP
Roggwil-Freidorf,
Gemeinderat

Bedrohliche TikTok-Videos führen an Arboner Sekundarschulen zu Polizeieinsätzen

Auf der Social Media Plattform TikTok machten am Montag zwei Videos mit bedrohlichen Botschaften die Runde. Zu sehen war darin die Kinderbuchfigur «Cat in the Hat» in einer Gruselversion – ein Trend der aktuell auf TikTok grassiert. Die in den Videos geäusserten Drohungen – «Wir sehen uns bald.

Seid vorbereitet» oder «Wir werden so viel Spass haben, Freunde» – richteten sich explizit an Schülerinnen und Schüler des Oberstufenzentrums Reben 25 und waren mit dem Datum des 15. September versehen. Mehrere Jugendliche machten daraufhin ihre Lehrpersonen auf die Videos aufmerksam, woraufhin

die Schulleitung umgehend die Polizei einschaltete und die Eltern sämtlicher Oberstufenschülerinnen und -schüler informierte. Die Kapo Thurgau ergriff in der Folge Massnahmen zum Schutz der Schülerinnen und Schüler und war an besagtem Dienstag, 15. September, zivil in allen drei Oberstufenschulhäusern

präsent. In einer Medienmitteilung schreibt sie, die Verdachtsmomente hätten sich nicht erhärtet. Die Täterschaft sei noch unbekannt, die Ermittlungen noch nicht abgeschlossen. Weitere Informationen werden aus ermittlungstaktischen Gründen nicht gemacht.

kim



24. bis 26. September 2026

LINDE ROGGWIL

Freuen Sie sich auf unsere Klassiker – von der Blutwurst bis zum Rippli, begleitet von feinem Sauerkraut und vielem mehr. Mini-Portionen zu je CHF 6.50.

Reservieren Sie sich Ihren Tisch ab 11.30, 17.30 oder 20.00 Uhr!

071 455 12 04
www.linde-roggwil.ch

St. Gallerstrasse 46 • CH-9325 Roggwil
info@linde-roggwil.ch



novaseta

Einkaufen mit dem Plus.

Herbst in der Novaseta
 Es ist Bon-Saison mit attraktiven Aktionen
 bis 3. Oktober 2026

Rabathteft jetzt in Ihrem Briefkasten oder in jedem Novaseta Geschäft.

Logos of partner stores: Coop, Fust, Import Parfumerie, Look, PYSK, Droga, Christ, Gidori, Sunrise.

BRÜGGLI®

SAMSTAG, 19.9.2026 9–17 UHR

TAG DER OFFENEN TÜR

Herzlich willkommen:

- Rundgang am Hauptsitz
- Im Fokus: Ausbildungsangebot und agogische Leistungen
- Einblicke ins Wohnhaus Campus+
- Montage, Mechanik, Logistik, IT, Textil, Qualität & Service, Unterhalt & Technik
- Grafik, Webdesign, Digitaldruck, Printmedienverarbeitung
- Zwischen Anspruch und Realität: Podiumsgespräch zur Integration in der Arbeitswelt, Campus-Saal, 14 Uhr
- Mittagsgespräche von 11 – 14 Uhr
- Musik-Darbietungen: Tamara & Bea und Brüggli-Ensemble: 10 Uhr im Campus-Saal, 13.30 und 16 Uhr im Usblick Sängerbund Romanshorn: 10.30 Uhr im Usblick
- Busdienst zwischen Bahnhof Romanshorn und Brüggli

BRÜGGLI • Hofstrasse 5 • 8590 Romanshorn



Impressum

Amtliches Publikationsorgan der Stadt, Primar- und Sekundarschulgemeinde Arbon und der Politischen Gemeinde Horn.

Herausgeber
 Genossenschaft Verlag MediArbon
 Rebhaldenstrasse 7
 9320 Arbon
 Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch

Verantwortung
Verlag + Redaktion:
 Kim Berenice Geser (kim)
Redaktion:
 Sabine Moosmann (sam), Alice Hofer (ah), Diego Müggler (dm)
Anzeigen:
 Daniela Mazzaro (maz), Laura Kappeler (lk)
Layout: Amagoo AG, Stachen
Auflage: 14 650 Exemplare
Verteilgebiet: Erscheint jede Woche am Freitag in allen Haushalten und Postfächern von Arbon, Frasnacht, Stachen, Berg, Freidorf, Horn, Roggwil, Steinach.
Druck: CH Media Print, St. Gallen
Inserateannahme:
 Verlag MediArbon
 Telefon 071 440 18 30

Die ganze oder teilweise Weiterverwertung von redaktionellen Beiträgen, Inseraten und Reklamen – inkl. Einspeisung in Online-Dienste – ist Unberechtigten untersagt.

Anzeigen



Auflage Baugesuche

Bauherrschaft Simon Jamnik, St. Gallerstrasse 70, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Versetzen des bestehenden Ofens und Abbruch/Neubau Kaminanlage, Parzelle 2234, St. Gallerstrasse 70, 9320 Arbon

Bauherrschaft Sekundarschulgemeinde Arbon, Alemannenstrasse, 16, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Verbesserung Fluchtweg, befestigte Wege zur St. Gallerstrasse, Parzelle 4225 (D4137), St. Gallerstrasse 69, 9320 Arbon

Bauherrschaft Meusburger Guntram GmbH, Werkstrasse 10, 9444 Diepoldsau. Bauvorhaben: Innenausbau für eine Büronutzung, Parzelle 4318, Zentralstrasse 2, 9320 Arbon

Bauherrschaft Martin Fäh, Hungerbühl 38, 8599 Salmsach. Bauvorhaben: Abbruch Nebengebäude und Einbau einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe (Innenaufstellung), Parzelle 2698, Landquartstrasse 51, 9320 Arbon

Bauherrschaft Hadeos AG, Landquartstrasse 3, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Errichtung einer Pergola auf bestehender Flachdachterrasse sowie PV-Anlage auf bestehendem Flachdach, Parzelle 2723, Friedenstrasse 14+16, 9320 Arbon

Auflagefrist 18. September bis 7. Oktober 2026

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.

Anzeigen



Für unsere Personalfachstelle suchen wir per 1. Dezember 2026 eine/-n

HR-Praktikant/-in (30–40 %)

Sie möchten neben Ihrem Studium praktische Erfahrungen in Human Resources sammeln oder suchen nach Ihrer kaufmännischen Ausbildung den Einstieg ins HR? Bei uns erhalten Sie einen vielseitigen Einblick in das Personalwesen einer öffentlichen Verwaltung und übernehmen eigene Aufgaben sowie kleinere Projekte.

Mehr über die Stelle erfahren Sie unter www.arbon.ch/stellen oder via QR-Code.




Referat: Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen

Aus dem Stadthaus

Im Alltag ergeben sich für Kinder zahlreiche Lernmomente – beim Anziehen, beim Spielen oder auch bei einem Streit. Wenn Kinder eigene Lösungen finden, entwickeln sie Vertrauen in ihre Fähigkeiten und lernen, mit Gefühlen und Herausforderungen umzugehen. Gleichzeitig brauchen sie Erwachsene, die ihnen etwas zutrauen und ihnen mit einem klaren und verlässlichen Rahmen Sicherheit geben. Wie diese Balance im Alltag gelingen kann, zeigt ein Referat der Perspektive Thurgau am Dienstag, 29. September, von 14 bis 15.30 Uhr im Landenbergssaal, Schloss Arbon. Erziehungsverantwortliche von Kindern bis zum Kindergartenereintritt erhalten dabei alltagstaugliche Anregungen, wie sie Kinder in ihrer Entwicklung unterstützen können. Für die Kinderbetreuung während der Veranstaltung ist gesorgt. Weitere Informationen sind unter www.arbon.ch/alternbildungskalendar zu finden.

Medienstelle Arbon

Mitteilungen aus der Stadtratssitzung

Aus dem Stadthaus

An seiner Sitzung vom 7. September hat der Arboner Stadtrat das Konzept «NEST» für die Gestaltung des Novaseta-Kreisels genehmigt und dafür einen Objektkredit von 60'000 Franken freigegeben. Das Kunstobjekt zeigt einen Baum in zwei unterschiedlichen Jahreszeiten und greift mit einem Nest und einer Vogelfamilie Elemente des Arboner Stadtwappens auf. Ergänzt wird die Gestaltung durch den Schriftzug «ARBOR FELIX». Mit der Umsetzung werden die PR Landschaftsarchitektur GmbH, Arbon, und der Kunstschaffende Hans Thomann aus St. Gallen beauftragt.

Aufträge für Badi-Sanierung
 Der Stadtrat hat die Beck Schwimmbadbau AG, Winterthur, mit der Erarbeitung einer Machbarkeitsstudie für die Sanierung des Eingangs-, Kassen- und Garderobereichs des Schwimmbads Arbon beauftragt. Dafür wurde ein Kostendach von knapp 30'300 Franken (inkl. MwSt.) festgelegt. Die Studie soll verschiedene Lösungsvarianten aufzeigen und als Entscheidungsgrundlage für die spätere Projektierung dienen. Die Sanierung dieses Bereichs bildet die erste Etappe der geplanten schrittweisen Erneuerung des Schwimmbads.

Bewilligung erteilt
 Der Stadtrat hat Jana Lutz und Luca Tobias Romano, Arbon, die Bewilligung für den Ersatz der Fenster an der Badgasse 8, Arbon, erteilt.

Medienstelle Arbon

Stadtrat «on tour» in Arboner Quartieren

Auch diesen Herbst besucht Stadtpresident René Walther, begleitet unter anderem von weiteren Mitgliedern des Stadtrats, verschiedene Arboner Quartiere, um sich mit der dortigen Bevölkerung über aktuelle Themen auszutauschen. Im Rahmen von fünf informellen Veranstaltungen beantwortet der Stadtrat Fragen von Besuchenden. Die folgenden Termine wurden festgelegt:

- Dienstag, 6. Oktober, 18 Uhr, Aula der Primarschule Frasnacht
- Mittwoch, 7. Oktober, 19 Uhr, Primarschulhaus Seegarten
- Freitag, 23. Oktober, 18 Uhr, Gesellschaftsraum der Baufreunde beim Restaurant Riva
- Montag, 9. November, 18 Uhr, bei Möhl in Stachen
- Donnerstag, 19. November, 19.30 Uhr, Pflegeheim Sonnhalden

Wer gern dabei sein möchte, jedoch am Termin vor der eigenen Haustüre verhindert ist, ist auch an den anderen Veranstaltungen willkommen.

Medienstelle Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist eingeladen, an der 29. Sitzung des Arboner Stadtparlaments der Legislatur 2023–2027 am Dienstag, 22. September, um 18 Uhr im Seeparksaal teilzunehmen.

Traktandenliste

- 1. Mitteilungen**
 (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro und aus der Einbürgerungskommission)
- 2. Museumsgesellschaft Arbon, Genehmigung Leistungsvereinbarung zwischen der Stadt Arbon und der Museumsgesellschaft Arbon betreffend finanzielle Unterstützung von 40'000 Franken ab 1. Januar 2027**
 (Wahl 5er-Kommission)
- 3. Stadt Arbon, Budget 2027**
 (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
- 4. Interpellation «Missbräuchliche Untermietverhältnisse und Versagen beim Schutz sozial Schwächerer» von Jacob Auer, SP/Grüne**
 (Beantwortung)
- 5. Fragerunde**
- 6. Informationen aus dem Stadtrat**

Sitzungsunterlagen
 Sitzungsunterlagen können auf arbon.ch heruntergeladen werden.

Medienstelle Arbon

«Arbon ist für mich ein spezieller Ort»

Andrea Vonlanthen

«Dankbar zu sein ist wirklich wichtig.» Das betont der Thurgauer Regierungspräsident Urs Martin. Am Bettag spricht er in Arbon zum Thema «Seid dankbar in allen Dingen». Im Interview geht er aber auch auf aktuelle politische Herausforderungen und auf Arboner Sorgen ein.

Viele Sitzungen, viel Medienkritik, viel politischer Knatsch - was ist denn motivierend an Ihrem Amt als Regierungsrat?

Urs Martin: Mich jeden Tag und oft auch in der Nacht für den Kanton Thurgau einzusetzen. Das ist der Kanton, den ich liebe!

Wir sind kein «Kuschelgremium», sagten Sie früher in einem Interview. Wird im Regierungsrat tatsächlich gestritten?

Wir diskutieren oftmals hart und intensiv, und es gibt auch ab und zu schonungsloses Feedback. Das ist gut so und bringt den Kanton weiter. Die Stimmung ist aber allgemein gut.

Offensichtlich gibt es heute mehr Knatsch zwischen der Regierung und dem Grossen Rat. Leiden Sie darunter?

Zunächst muss man festhalten, dass die Redaktion der «Thurgauer Zeitung» heute das Wort «Knatsch» inflationär verwendet. Aber es ist so, dass in dieser Legislatur die Beziehungen zwischen Regierung und Grosse Rat eher angespannt sind. Das ist eine Herausforderung. Ich leide nicht, nein, aber es vereinfacht die Arbeit nicht unbedingt.

Was heisst denn Regieren für Sie? Das heisst, jeden Tag um die besten Lösungen für den Kanton Thurgau zu ringen.

Sie sind 1979 im ehemaligen Arboner Krankenhaus geboren. Sind Sie ein «halber Arboner»?

Das nicht unbedingt, aber Arbon ist ein spezieller Ort für mich, weil



Regierungsrat Urs Martin zieht es nach eigenen Angaben 2027 nicht in den Ständerat.

Bilder: Andrea Vonlanthen

ich hier das Licht der Welt erblickt habe. Damals musste man sich noch im Stadthaus registrieren lassen. Mein Vater wollte, dass ich wie sein Grossvater Gottfried heisse. Doch meine Mutter hat gesagt, sie liesse sich scheiden, wenn das so käme. Und deshalb bin ich heute noch Urs. Ich bin sehr froh darüber.

Was verbindet Sie heute mit Arbon?

Einiges. Schon als Junge bin ich am Wochenende oft mit meinen Eltern ins Arboner Strandbad gegangen. Heute nehme ich oft den Zug nach Arbon und renne dann zurück nach Romanshorn. Manchmal gehe ich auch mit meinen beiden Kindern nach Arbon ins Schwimmbad.

Nun sprechen Sie am Bettag in der evangelischen Kirche in Arbon. Was reizt Sie an diesem Auftritt?

Zunächst einmal finde ich den Bettag per se eine Institution, die es zu erhalten gibt. Ich finde den Bettag etwas Wichtiges. Es ist gut, wenn man sich wieder einmal aufs Danken und aufs Beten besinnt. Mich stört es, dass man im Thurgau an Bettagen bald einmal Heavy Metal

Konzerte und andere grössere Veranstaltungen durchführen kann. Ich finde, es gibt genügend andere Tage im Jahr, an denen man das tun kann. Den Bettag sollte man für die Besinnung nutzen.

Zusammen mit Dominik Diezi stellt der Bezirk Arbon zwei von fünf Regierungsräten. Warum profitiert unsere Region nicht mehr davon? Weil Regierungsräte nicht für eine Region gewählt werden, sondern für den Kanton. Wir sind keine Regionalpolitiker.

Im Arboner Stadthaus stöhnt man jedenfalls über anstehende Entwicklungen. Die Neuregelung der individuellen Prämienverbilligung zum Beispiel betrifft Arbon überproportional mit jährlich bis zu 1,5 Millionen Franken Mehrausgaben. Was unternimmt die Regierung, um diese Zusatzbelastung abzufedern?

Es gibt einen kantonalen Finanzausgleich. Und Arbon profitiert davon am zweitmeisten nach Amriswil. Im Moment sind wir daran, einen Wirkungsbericht zu erstellen und dann mögliche Revisionsvorschläge

vorzulegen. Parallel arbeiten die Gemeinden an einem Modell. Es wird sich zeigen, ob es eine politisch tragfähige Lösung gibt.

In Arbon hadert man auch, weil unsere Stadt am meisten Flüchtlinge mit freier Wohnsitzwahl beherbergt. Die ungleiche Verteilung führt zu hohen Folgekosten. Warum sorgt die Regierung da nicht für eine faire Lastenverteilung?

Ich weiss nicht, wie es historisch dazu gekommen ist, dass Arbon so viele Flüchtlinge in Durchgangsheimen beherbergt. Es gibt drei Hotspots im Kanton: Arbon, Frauenfeld und Romanshorn. Seit ich im Amt bin, schaue ich, dass man einen Ausgleich herstellt und auch mal eine Landgemeinde berücksichtigt. Wir haben das in Berg gemacht, wo es aber erheblichen Widerstand gab. Die Zuteilung von Flüchtlingen erfolgt auch nach der Bevölkerungszahl. Und da kommt Arbon als drittgrösste Gemeinde im Kanton natürlich zum Handkuss. Doch ich werde sicher dafür besorgt sein, dass in Arbon keine zusätzlichen Durchgangsheime eröffnet werden, solange die anderen

Gemeinden nicht angemessen berücksichtigt sind.

Der Arboner Stadtpräsident René Walther denkt als FDP-Mann öffentlich über eine Erhöhung des kantonalen Steuerfusses nach. Spricht er Ihnen aus dem Herzen? Der Regierungsrat hat im Moment keinen solchen Plan.

Vor vier Jahren wurden die Staatssteuern ja gegen Ihren Willen um acht Prozent gesenkt. Aus Ihrer Sicht ein Sündenfall?

Die Reduktion war wahrscheinlich zu hoch, weshalb wir jetzt auch eine Aufgabenüberprüfung stemmen. Und wir müssen auch im Blickfeld haben, dass 2029 noch die Liegenschaftensteuern abgeschafft werden, was neben dem Kanton vor allem auch die politischen Gemeinden trifft. Daneben wurden vom Kanton die Grundbuchgebühren und die Strassenverkehrsgebühren reduziert. Und bald wird noch der Eigenmietwert abgeschafft. So kommt einiges auf den Staatshaushalt zu. Aber grundsätzlich ist es nie ein Sündenfall, wenn man die Bürger entlastet. Nur muss man sich der Konsequenzen dieser Entlastung bewusst sein.

Steigen Sie stets dankbar in einen neuen Tag?

Nein, nicht immer. Ich bin ein Frühaufsteher. Ich bin oft um fünf vor fünf Uhr im Büro in Frauenfeld, und dann kann ich bis halb acht völlig ungestört arbeiten. Das ist für mich die produktivste Zeit. Dafür bin ich dankbar. Wenn ich wie heute nicht nach Frauenfeld, sondern zu

Ein grosses Ärgernis sind nach wie vor die massiven Rückstände bei den Steuerveranlagungen. Warum bekommen Sie dieses Problem nicht in den Griff?

Der Regierungsrat hat 2024 eine Taskforce eingesetzt, die genau geprüft hat, wie viele Personen nötig wären, um natürliche und juristische Personen wieder in gleicher Effizienz zu veranlagern, wie ursprünglich gewohnt. Wir hätten 43,3 Stellen gebraucht, doch das Parlament hat uns nur 28,8 genehmigt. Wir haben seit mehr als zwei Jahren eine angeordnete Überzeit in der Steuerverwaltung. Wir kriegen den Veranlagungsstand herunter, aber nicht so schnell wie gewünscht. Stand heute sind wir noch bei 50'000 Rückständen. Mehr als die Hälfte haben wir aufgeholt. Hätte der Regierungsrat

die beantragten Stellen erhalten, wären wir jetzt bald auf null. So wird es mindestens bis nächstes Jahr dauern, bis der Rückstand aufgeholt ist.

Das Motto der Bettagsfeier heisst «Seid dankbar in allen Dingen». Dankbarkeit trotz aller Probleme und Sorgen - mehr als ein frommer Wunsch?

Nein, das ist wirklich wichtig! Man darf doch dankbar sein, dass man gesund ist, dass man im schönen Kanton Thurgau wohnt und für vieles mehr. Selbst wenn ich im Parlament kritische Vorstösse kriege oder wenn ich in den Medien kritisiert werde, muss ich dankbar sagen, dass mir das wieder die Möglichkeit gibt, ein Thema grundsätzlich zu hinterfragen und zu beleuchten.

Wie erklären Sie es, dass der Gottesglaube in unserer Gesellschaft so schwindet?

Ich glaube, viele Leute glauben an etwas, sind aber mit der Art und Weise, wie die christliche Botschaft vermittelt wird, nicht unbedingt glücklich. Ich sage es so: Wenn Sie einen Pfarrer oder einen Priester haben, der überzeugt ist von dem, was er sagt und tut und es auch gut tut, dann wird er auch Zulauf haben.

Wie erklären Sie es, dass der Gottesglaube in unserer Gesellschaft so schwindet?

Ich glaube, viele Leute glauben an etwas, sind aber mit der Art und Weise, wie die christliche Botschaft vermittelt wird, nicht unbedingt glücklich. Ich sage es so: Wenn Sie einen Pfarrer oder einen Priester haben, der überzeugt ist von dem, was er sagt und tut und es auch gut tut, dann wird er auch Zulauf haben.

Wie erklären Sie es, dass der Gottesglaube in unserer Gesellschaft so schwindet?

Ich glaube, viele Leute glauben an etwas, sind aber mit der Art und Weise, wie die christliche Botschaft vermittelt wird, nicht unbedingt glücklich. Ich sage es so: Wenn Sie einen Pfarrer oder einen Priester haben, der überzeugt ist von dem, was er sagt und tut und es auch gut tut, dann wird er auch Zulauf haben.

Wie erklären Sie es, dass der Gottesglaube in unserer Gesellschaft so schwindet?

einer Sitzung nach Appenzell muss, nutze ich die Zeit, um früh am Morgen noch eine 10-Kilometer-Runde zu joggen.

Wofür sollten wir Schweizer am Dank-, Buss- und Bettag auch einmal Busse tun?

Vielleicht sollten wir Busse dafür tun, dass unser politisches System für Nichtschweizer so kompliziert zu verstehen ist, dass es einen erheblichen Erklärungsaufwand braucht. Ich möchte damit nicht sagen, dass es geändert werden müsste, aber es ist kompliziert.

«Betet, freie Schweizer, betet!» An der Bettagsfeier wird der Schweizerpsalm wieder kräftig gesungen. Was könnte geschehen, wenn die freien Schweizer mehr beten würden?

Man würde sich wohl wieder vermehrt auf die christlichen Grundwerte zurückbesinnen. Am Anfang unserer Verfassung heisst es doch in der Präambel: «Im Namen Gottes des Allmächtigen». Es geht leider oft vergessen, dass es eine Instanz gibt, die mächtiger ist als ein Gemeindepräsident, ein Regierungsrat oder ein Bundesrat. Gott ist viel wichtiger und viel mächtiger.



«Ich nehme oft den Zug nach Arbon und renne dann zurück nach Romanshorn», verrät Urs Martin im Interview.

Wie erklären Sie es, dass der Gottesglaube in unserer Gesellschaft so schwindet?

Ich glaube, viele Leute glauben an etwas, sind aber mit der Art und Weise, wie die christliche Botschaft vermittelt wird, nicht unbedingt glücklich. Ich sage es so: Wenn Sie einen Pfarrer oder einen Priester haben, der überzeugt ist von dem, was er sagt und tut und es auch gut tut, dann wird er auch Zulauf haben.

Sie haben im Mai zusammen mit dem ganzen Regierungsrat den Papst besucht. Sind Sie seither nachdenklicher oder hoffnungsvoller unterwegs?

Ich glaube, beides. Ich werde übrigens nächstes Jahr zusammen mit Kollege Dominik Diezi wieder nach Rom gehen, weil dann das 500-Jahr-Jubiläum der Schweizer Garde gefeiert wird. Es wird erwartet, dass alle Kantone vertreten sind. Ich bin protestantisch, doch es war schon ein eindrückliches Erlebnis, als wir im Petersdom morgens um halb sieben in der ersten Reihe in der Messe sassen.

Kandidieren Sie 2027 nochmals als Regierungsrat? Oder möchten Sie Ständerat werden?

Mir gefällt die Aufgabe in der Kantonsregierung. Ich habe keine anderen Absichten. Im Thurgau ist es viel schöner als in Bern. In Arbon geht die Sonne auf, wenn es in Bern noch finster ist. Warum sollte man nach Bern wechseln?

Arboner Bettagsfeier

Die politisch-kirchliche Arboner Bettagsfeier findet am Sonntag, 20. September, um 17 Uhr in der evangelischen Kirche statt. Es wirken mit: Regierungspräsident Urs Martin, Stadtpräsident René Walther, Vertreter der politischen Parteien, Pfarrer Harry Ratheiser, Gemeindeleiter Tobias Zierof, die Jugendmusik Arbon, Patrizia Kaya (Sologesang) und Nataliia Shtepa (Klavier).

magnus moser schreinerei

Ihre Schreinerei in Arbon!

Schreinerei Magnus Moser AG
CH-9320 Arbon
Telefon 071 447 20 70
schreinerei-moser.com

| Innenausbau | Möbel | Einbauschränke |
| Küchen | Türen | Reparaturen |

GARAGE BRESSAN

Ihr Mobilitäts-Partner in Arbon



bressan.ch




IMMO GENERATION AG



Wir suchen:

- Mehrfamilienhäuser mit oder ohne Renovationsbedarf
- Renovationsbedürftige Wohnungen und Einfamilienhäuser

Immo Generation AG
Christoph & Michael Diethelm
Neustrasse 18
8590 Romanshorn
info@immo-generation.ch

T 079 723 51 68
T 071 525 49 90

IMMER EINEN TRUMPF BEREIT

Zeit mit der Familie und Jassen bereiten mir grosse Freude! Die Übersicht zu bewahren, ist auch in finanziellen Dingen wichtig. Möchten wir gemeinsam auf-trumpfen? Ich bin für Sie da.

Regula Mettler
Senior Beraterin Privatkunden
+41 71 447 37 31
regula.mettler@tkb.ch

tkb.ch/arbon



Digitaldruck in Offsetqualität

NEU!

druckerei mogensen ag
berglistrasse 27 • 9320 arbon

tel. 071 446 11 34 • fax 071 446 55 20
info@m-druck.ch • www.m-druck.ch

Hubmann
Dach- und Fassadenbau AG

- BAUSPENGLEREI
- KRANARBEITEN
- ABDICHTUNGEN
- DACHWARTUNGEN
- REPARATUREN + UNTERHALT

NEUKIRCH • EGNACH • ARBON
TEL. 071 477 10 91 • hubmann-dach.ch

Tolle Weihnachtskarten im Freude Schenken



Auch für Geschäftskunden

Postgasse 6 / Fischmarktplatz / Arbon
www.heidiweh.ch

GEWERBE THURGAU OBERER BODENSEE

Das nächste Kapitel wird geschrieben

Publireportage

Wer übernimmt im digitalen Zeitalter freiwillig eine Druckerei? Patrick Gimmi hat genau das getan. Seit Anfang August führt er die Druckerei Mogensen an der Berglistrasse in Arbon. Damit übernimmt er die Verantwortung für ein Unternehmen mit 125-jähriger Geschichte – und setzt darauf, dass bedrucktes Papier auch in Zukunft seinen Platz haben wird.

Auf den ersten Blick scheint es kein einfacher Zeitpunkt zu sein, um sich mit einer Druckerei selbstständig zu machen. Digitale Kommunikation hat viele klassische Drucksachen ersetzt, Informationen erreichen ihre Empfängerinnen und Empfänger inert Sekunden per E-Mail, Newsletter oder über soziale Medien. Gimmi sieht darin jedoch nicht nur Konkurrenz, sondern auch eine Chance für gedruckte Produkte. «Papier hat etwas Wertiges. Ich bin dem Digitalen nicht abgeneigt, aber wir werden täglich mit Informationen überflutet. Papier bleibt», sagt er. Gerade weil vieles digital geworden sei, könne sich ein hochwertiges Druckerzeugnis von der Masse abheben. Darauf hat sich die Druckerei Mogensen spezialisiert. Neben alltäglichen Druckaufträgen gehören unter anderem Folienprägungen und besondere Veredelungen zum Angebot. «Wir bedrucken nicht nur Papier und nicht nur schwarz auf weiss», sagt Gimmi. Die Druckerei verstehe sich dabei auch



Erwin Steiner übergab Anfang August die Druckerei Mogensen an Patrick Gimmi (r.). z.V.g.

als Partnerin von Grafikbüros, Gewerbe- und Privatkunden. «Wir sind zwar keine Grafiker, aber wir zeigen auf, welche kreativen Druckmöglichkeiten verfügbar und umsetzbar sind.» Als Beispiel nennt Gimmi den Unterschied zwischen einem Newsletter im E-Mail-Postfach und einem Flyer, der per Post verschickt wird. Seine Überzeugung: Während eine digitale Nachricht schnell weggeklickt oder vom Spamfilter aussortiert wird, muss ein physisches Druckerzeugnis zumindest in die Hand genommen werden. Besonders gestaltete Drucksachen hätten deshalb die Chance, zusätzliche

Aufmerksamkeit zu erhalten. Genau dort will sich die Druckerei Mogensen positionieren. «Wir machen nicht nur 08/15-Drucksachen. Wir suchen immer nach neuen Möglichkeiten und versuchen, uns nicht nur auf die üblichen Standardprodukte zu beschränken», sagt Gimmi.

Der Wunsch nach Selbstständigkeit
Dass Gimmi heute an der Spitze des Arboner Betriebs steht, ist das Ergebnis einer erfolgreichen Nachfolgesuche. Der bisherige Besitzer Erwin Steiner hatte dies bereits vor einigen Jahren aufgegleist, um eine Person zu finden, die das Unternehmen

weiterführen könnte. Gleichzeitig trug Gimmi schon länger den Wunsch mit sich, sich mit einer kleinen Druckerei selbstständig zu machen. Als er von der Nachfolgesuche bei Mogensen erfuhr, passten die beiden Pläne zusammen. «Ich habe damals in einem grossen Unternehmen gearbeitet und träumte von der Selbstständigkeit und der Zusammenarbeit mit einem kleinen Team», sagt Gimmi. Seit Anfang August ist dieser Wunsch Realität. Die Übergabe erfolgt allerdings nicht von einem Tag auf den anderen. Erwin Steiner soll noch mindestens bis Ende 2027 im Unternehmen tätig bleiben und sein Wissen sowie seine Erfahrung einbringen. «Es ist gut, Erwin noch an Bord zu haben. Ich bin froh, dass er uns mit seinen innovativen Gedanken weiterhin erhalten bleibt», sagt Gimmi. Mit dem Besitzerwechsel soll sich die Druckerei nicht einfach auf ihrer 125-jährigen Geschichte ausruhen. Gimmi plant, das Angebot auszubauen und dafür auch in die Infrastruktur zu investieren. «In den nächsten Monaten werden wir unser Team sowie unsere Betriebsinfrastruktur ausbauen.» sam

Kontaktinformationen

Druckerei Mogensen

Berglistrasse 27
9320 Arbon
071 446 11 34
mail@mogensen.ch
www.mogensen.ch

Elektro Hodel
Arbon

St.Gallerstrasse 43, 9320 Arbon
Tel. 071 447 11 55
info@elektro-hodel.ch
www.elektro-hodel.ch

seit 60 Jahren Ihr kompetenter Partner für...

Elektroinstallationen, Telefoninstallationen, EDV-Netzwerke, Elektro-Installationskontrollen Photovoltaikanlagen

Rother & Partner

Rebhaldenstrasse 13, 9320 Arbon
071 447 18 00

- Buchführung, Abschlusserstellung, Beratung und Mehrwertsteuer
- Steuerberatung und -Planung (Privatpersonen und Firmen)
- Unternehmensberatung (Gründungen, Umwandlungen, Bewertungen)
- Finanz-, Liquiditäts- und Budgetplanungen
- Lohn- und Personalwesen inkl. Sozialversicherungen
- Immobilienverwaltung, Kauf- und Verkauf von Immobilien

Die schönste Verbindung von zwei Stockwerken.



KAUF MANN OBERHOLZER

Leben, wohnen und bauen mit Holz.

Kaufmann Oberholzer AG
Roggwil TG, Arbon TG

ASI
AUTO SPRITZWERK – CARROSSERIE FACHWERKSTATT

Romanshornstrasse 48 • 9320 Arbon
www.asi-arbon.ch

IMR CARROSSERIE
PARTNER 071 440 93 04

Sie profitieren von:

- Schaden Management
- Selbstbehalt-Reduktion im Schadenfall
- Ersatzwagen im Schadenfall
- Fahrzeugreinigung im Schadenfall
- Hol- und Bringservice

Bettwaren Okle

- Daunenduvets
- Pfulmen
- Kissen
- Hirsekissen
- Nackenkissen
- Bettwäsche
- Fixleintücher

in grosser Auswahl

Eigene **Bettfedern-Reinigung**

Walhallastrasse 1, 9320 Arbon
Tel. 071 446 16 36 • Fax 071 477 23 27

Lust zum Stricken und Häkeln?
Wolle und Zubehör gibt es bei Filati in Arbon



DAB+? Kein Radio-Empfang?
Schlechtes Bild? Kein TV-Empfang?
Computer Support (Fernwartung)
Computer abgestürzt? Computer reparieren?
Computer aufräumen?

Reparaturarbeiten
Serviceleistungen
Lieferung und Installation
Homeberatung
Beratung und Bestellung

WIR SIND FÜR SIE DA!
Ihr Fachgeschäft für Radio- und Fernsehgeräte

071 440 41 30

BESTCOM
sehen • hören • verstehen

IHR MULTIMEDIA SPEZIALIST UND PARTNER FÜR
TV | HiFi | EDV | MÖBEL | SICHERHEIT

Hauptstrasse 31 | 9320 Arbon | bestcom.ch

frenicolor GmbH
Ihr Malerfachbetrieb

CH-9320 Arbon
Tel. 071 446 83 33
www.frenicolor.ch

TOPE
Ausbildungsbetrieb

Ausklang. Reinheit. Erholung.

MIT UNS WIRD IHR BAD ZUR WOHLFÜHL-OASE.

HE
HAUSTECHNIK EUGSTER

SANITÄR. BAD. HEIZUNG.

Forrer landtechnik ag

Passende Akku-Geräte für Ihre Herbstarbeiten

- Beratung
- Verkauf
- Vermietung
- Service

Forrer Landtechnik AG • Böhnhofstrasse 20
9320 Romanshorn • forrer-landtechnik.ch

VORSAISON-AKTION

Ski-/Langlauf und Board-Service
1.–31. Oktober 2026

Skiservice klein	CHF 40.– statt CHF 49.–
Skiservice gross inkl. bfu-Bindungs-Einstellung im Wert von CHF 15.–	CHF 60.– statt CHF 69.–
Langlaufservice	CHF 45.– statt CHF 60.–
Boardservice klein	CHF 45.– statt CHF 59.–
Boardservice gross	CHF 65.– statt CHF 79.–

Ab Samstag, 3. Oktober haben wir eine grosse Auswahl an Wintermiet-Artikel bereit!

24./25. Oktober Wintereröffnungs-Wochenende

Vorbeikommen und profitieren!

Paddy's Sport AG • Salwiesenstrasse 10 • 9320 Arbon • T 071 440 41 42 • paddysport.ch

ARBONER BETTAGSFEIER



Sonntag, 20. September 2026, 17.00 Uhr
Evangelische Kirche Arbon

Bettagsbotschaft zum Motto
«Seid dankbar in allen Dingen!»

Urs Martin

Regierungspräsident

Mitwirkende: René Walther (Stadtpräsident), Köbi Auer (SP/Gewerkschaften), Marco Heer (BFA), Judith Huber (EVP), Andrea Vonlanthen (SVP), Harry Ratheiser (Pfarrer evang.), Tobias Zierof (Gemeindeleiter kath.)

Musik: Jugendmusik Arbon - Leitung: Yannick Rosenberg
Patrizia Kaya (Sologesang), Nataliia Shtepa (Klavier)

Patronat: Stadt Arbon

Trägerschaft:



Zu dieser besinnlichen politisch-kirchlichen Feier zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Betttag und zum anschliessenden Apéro sind alle herzlich eingeladen!

Die grosse Anteilnahme beim Ableben unseres lieben

Kurt Biefer

hat uns tief berührt.
Es tut gut zu wissen, dass Kurt sehr geschätzt wurde.

Wir verdanken herzlich

- die vielen Briefe, Karten, Telefonate und Blumen
- die grosszügigen Spenden an die Spitex RegioArbon und andere Institutionen
- die gute medizinische Betreuung durch Herrn Reuss, das Ärzteteam und das Pflegepersonal im Kantonsspital Münsterlingen
- die geschätzte Unterstützung der Spitex RegioArbon
- die schöne Todesanzeige der Thurgauer Kantonalbank in der Thurgauer Zeitung
- die einfühlsamen Worte von Herrn Pfarrer Röll anlässlich der Abdankung
- das feine Orgelspiel von Herrn Menges
- die schönen Musikbeiträge gespielt von Mitgliedern der Stadtmusik Arbon
- den wertschätzenden Nachruf von Herrn Luzi Schmid im felix.

Im September 2026

Die Trauerfamilie

Wenn ihr mich sucht
dann sucht in eurem Herzen.
Wenn ihr mich findet
dann lebe ich in euch weiter.

Mit vielen unvergesslichen Erinnerungen nehmen wir Abschied von meiner geliebten Ehefrau, Mami, Schwiegermutter, Omi, Schwester, Gotti, Tante

Judith Lanter-Eisenring

15.12.1955 - 6.9.2026

Wir hätten dich so gerne länger bei uns gehabt und mit dir gelacht.

Charly Lanter-Eisenring
Nicole Tanner und Reto Jung mit Natasha, Sandro und Fabio
Pascal Lanter und Fatima Vögeli mit Ben und Leah
Carmen und Oliver Michl mit Felix und Freya
Verwandte und Freunde

Wir bitten vom Kondolieren abzusehen.
Wir nehmen Abschied im engsten Familienkreis.
Es werden keine Trauerzirkulare versendet.

Wir danken dem ganzen Team des Hospiz St.Gallen für ihre würdevolle Begleitung.

Für allfällige Spenden gedenkt bitte dem Hospiz St.Gallen: IBAN CH68 0078 1621 3255 1200 0 Vermerk: Judith Lanter-Eisenring

Traueradresse: Charly Lanter-Eisenring, Hafenstrasse 7, 9323 Steinach

Traurig nehmen wir Abschied von

Beat Strässle-Steinbeck

28. September 1935 – 13. September 2026

Unser Herz will dich halten, aber dankbar lassen wir dich ziehen.
Deine Kraft ging zu Ende und deine Erlösung war für dich eine Gnade.
Du warst uns mit deiner positiven Einstellung ein grosses Vorbild und dein Platz in unserem Herzen bleibt für immer bestehen. Mit deiner Ausstrahlung, Zufriedenheit, Bescheidenheit und Dankbarkeit hast du die Menschen bis zum Schluss sehr berührt.

In Liebe und Dankbarkeit:
Hedy Strässle-Steinbeck
Franziska und Tom Faller-Strässle mit Selina und Aline
Anita Strässle
Monica Strässle
Verwandte, Freunde und Bekannte

Die Abdankungsfeier findet am Mittwoch, 30. September 2026 um 11.00 Uhr in der Friedhofkapelle im Friedhof Feldli, Feldlistrasse 18, 9000 St. Gallen statt.

Anstelle von Blumen bitten wir um eine Spende zugunsten des Pflegeheims Sonnhalden, Arbon (IBAN: CH62 0025 4254 1368 9302 B).

Traueradresse:
Hedy Strässle-Steinbeck, Seilerstrasse 6, 9320 Arbon



VITRINE Leserbrief

Eine Stimme ohne Stimme

2025 habe ich in Arbon mein Interior-Design-Business gestartet und wurde herzlich aufgenommen. Ich liebe den See und die Menschen. Mitstimmen darf ich noch nicht. Meine Meinung möchte ich trotzdem teilen. Als Winterschwimmerin bin ich das ganze Jahr im Wasser. Der Einstieg über rutschige Steine ist für uns jedes Mal ein Risiko. Ein Zugang über einen Steg wäre deutlich sicherer. Die Sorge vor Vandalismus, Abfall und dem Schutz der Tiere verstehe ich. Bei Spaziergängen habe ich erlebt, wie selbstverständlich sich Mensch und Natur diesen Raum teilen: Zahlreiche Vögel sind am Skaterpark geblieben und bevölkern weiterhin das angrenzende Naturschutzgebiet. Der Winterfussweg öffnet den Steg für alle. Ich wünsche mir ein Seeufer, an dem sich alle ganzjährig wohlfühlen, Tiere und Menschen.

Astrid Fuchs, Arbon

Schulwegsicherheit: Projekt gut angelaufen

Im Juni 2026 startete auf Initiative engagierter Eltern und mit Unterstützung der Schulgemeinden Arbon, Frasnacht und Stachen sowie der Stadt Arbon das Projekt «Schulwegsicherheit Arbon». Als erste Massnahme wurden Eltern zu den Schulwegen ihrer Kinder befragt. Wie die Initianten mitteilen, ist das Projekt erfreulich angelaufen. Rund 20 Hinweise zu den Schulwegen sind eingegangen. Die Arbeitsgruppe will nach den Herbstferien mit der Analyse der eingegangenen Rückmeldungen starten, gleichzeitig werden weitere Hinweise gesammelt. Eltern sind eingeladen, kritische Stellen, aber auch positive Beispiele über schulweg.ch zu melden. Zudem können sie bereits gemeldete Stellen mit einem Up- oder Downvote bewerten und so die Arbeitsgruppe bei der Priorisierung unterstützen. Im Winter soll eine weitere Erhebungsphase folgen, um auch Situationen bei Dunkelheit und winterlichen Verhältnissen zu erfassen.

Ein unverzichtbarer Beitrag

Kim Berenice Geser

Alle 15 Minuten erkrankt in der Schweiz eine Person an Demenz. Mit der wachsenden Zahl der Betroffenen steigt auch der Druck auf jene Menschen, die einen grossen Teil der Betreuung übernehmen: die Angehörigen. Die Betreibenden des Café Vergissmeinnicht sehen deshalb Handlungsbedarf – nicht nur in der Politik, sondern auch in der Gesellschaft.

2022 lebten in der Schweiz rund 150'000 Menschen mit Demenz. Gemäss aktuellen Zahlen von Alzheimer Schweiz sind es inzwischen 166'300 Personen. 2050 sollen es gemäss Hochrechnungen knapp 300'000 Betroffene sein. «Hier kommt ein riesiges Problem auf uns zu», sagt Maria Jutz. Sie arbeitet seit Jahren mit Menschen mit Demenz und ist im Auftrag von Alzheimer Thurgau Initiatorin des Arboner Café Vergissmeinnicht, eines monatlichen Treffpunkts für Betroffene und deren Angehörige. «Letztere leisten bei der Betreuung der Betroffenen einen unverzichtbaren Beitrag», sagt die 72-Jährige. Das gilt nicht nur auf zwischenmenschlicher Ebene, sondern auch mit Blick auf das Gesundheitswesen. Pflegepersonal ist knapp, professionelle Betreuung teuer. Wie gross die volkswirtschaftliche Bedeutung der Angehörigen ist, zeigen Zahlen von Alzheimer Schweiz. Demenz verursacht demnach in der Schweiz geschätzte jährliche Gesamtkosten von 11,8 Milliarden Franken. Rund 47 Prozent davon – 5,5 Milliarden Franken – werden von den Angehörigen in Form ihrer unbezahlten Arbeitsleistung getragen. «Angesichts der steigenden Fallzahlen sehen wir deshalb dringenden Handlungsbedarf, um künftig nicht nur Menschen mit Demenz, sondern vermehrt auch ihre Angehörigen besser zu unterstützen», sagt Jutz.

Bis an die Belastungsgrenze

Dass Pflegeleistungen von Angehörigen seit einem Bundesgerichtsentscheid von 2019 unter bestimmten Voraussetzungen entschädigt werden können, ist für Fritz Neuenschwander ein wichtiges Zeichen. Der 75-Jährige



Fritz Neuenschwander und Maria Jutz leiten das Café Vergissmeinnicht. kim

engagiert sich ebenfalls im Café Vergissmeinnicht und als freiwilliger Helfer für Menschen mit Demenz zu Hause. «Aber dieses Entgelt ist nur eine finanzielle Entlastung. Viel wichtiger und dringlicher ist die persönliche Entlastung der Angehörigen», sagt er. Denn wer einen Menschen mit Demenz zu Hause betreut, übernimmt eine Aufgabe, die weit über einzelne Pflegeleistungen hinausgeht. «Oft kümmern sich diese Menschen rund um die Uhr um ihre Partnerin oder ihren Partner – und dies, obwohl viele von ihnen selbst schon in einem fortgeschrittenen Alter sind», erklärt Jutz. Neuenschwander ergänzt: «Gerade ältere Männer müssen plötzlich lernen, den Haushalt zu führen, zu putzen, einzukaufen und zu kochen. Und gleichzeitig kümmern sie sich um ihre Frauen.» Frauen machen gemäss Alzheimer Schweiz 66 Prozent der Menschen mit Demenz aus. Die dauernde Verantwortung kann Angehörige an ihre Belastungsgrenzen bringen. Werden sie selbst krank oder fallen aufgrund von Überlastung aus, verschärft sich die Situation zusehends. Im schlimmsten Fall ist die Betreuung zu Hause nicht mehr möglich. Damit wird die Unterstützung pflegender Angehöriger auch zu einer gesundheitspolitischen Frage.

Menschliche Gesten sind gefragt

Unterstützungsangebote gibt es bereits. Dazu gehören Bezahlangebote wie Tagesstätten, Schulungen,

Entlastungsdienste und Ferienangebote für Menschen mit Demenz sowie unentgeltliche Angebote wie das Café Vergissmeinnicht. Für Jutz reicht das angesichts der alltäglichen Belastung jedoch nicht aus. «Das sind nur sporadische Erholungsinseln», sagt sie. Viel wichtiger wären alltägliche Gesten der Unterstützung. Hier sehen Jutz und Neuenschwander vor allem die Bevölkerung in der Pflicht. Er nennt als Beispiel eine Nachbarin, die mit einem Menschen mit Demenz spazieren geht, oder einen ehemaligen Arbeitskollegen, der mit ihm über früher spricht. Während jemand anderes für eine gewisse Zeit die Begleitung übernimmt, erhalten Angehörige so einen Freiraum im Alltag. «Wir müssen die Zusammenarbeit auf menschlicher Ebene fördern und Berührungsängste abbauen», sagt Neuenschwander. Voraussetzung dafür sei, dass die Bevölkerung besser über Demenz und den Umgang mit Betroffenen informiert werde. Die Betreibenden des Café Vergissmeinnicht setzen deshalb vermehrt auf aktive Öffentlichkeitsarbeit. In diesem Zusammenhang laden sie kommenden **Freitag, 25. September, von 14.30 bis 16.30 Uhr** die Bevölkerung ins Café Vergissmeinnicht im Pflegeheim Sonnhalden ein. Zu Gast ist Stadtrat Reto Neuber. Er wird mit den Anwesenden über die Rolle der Politik in der Demenzarbeit sprechen. Jutz: «Wir wollen nicht mehr fordern, sondern gemeinsam Lösungen suchen.»

Einfamilienhaus in Arbon kaufen

Jetzt dein
Traumhaus
sichern!

In Arbon entsteht ein einzigartiges Wohnquartier mit insgesamt 11 freistehenden Einfamilienhäusern. Die Häuser bieten 4.5, 5.5 und 6.5 Zimmer und schaffen damit Raum für unterschiedliche Bedürfnisse und Lebenssituationen.

- › Zentrale Lage
- › Lichtdurchflutete Räume
- › Ökologische und nachhaltige Bauweise
- › Sole/Wasser-Wärmepumpe mit passiver Kühlung
- › Photovoltaikanlage
- › Tiefgarage mit direktem Hauszugang

Bei Fragen steht Michael Klocker gerne zur Verfügung.
michael.klocker@kobeltag.ch | 071 775 85 48

Kobelt Haus



Alle Projektinfos:
kobeltag.ch/felix



Gepflegte Occasionsautos & fairer Autoankauf bei Auto Keller Arbon GmbH

Sie möchten Ihr altes Auto verkaufen?

Fair. Schnell. Unkompliziert.

- Kontaktaufnahme**
Wir vereinbaren einen Termin für den Werkstatt-Test telefonisch oder vor Ort.
- Werkstatt-Test & Kaufangebot**
Nach einem seriösen Werkstatttest erhalten Sie ein Kaufangebot, das eine bestimmte Zeit lang gültig ist.
- Sofortige Auszahlung**
Wenn Sie einwilligen, erhalten Sie sofort den vereinbarten Kaufpreis.

Ihr Partner für sorgfältig ausgewählte Occasionen.

Nicht jeder kann oder möchte mehr als 15'000 Franken für ein Auto ausgeben – und das ist völlig in Ordnung. Mein Ziel ist es, Ihnen ein gepflegtes, schönes und vor allem ehrliches Fahrzeug anzubieten, das Sie zuverlässig begleitet.

Deshalb finden Sie bei mir eine sorgfältig ausgewählte Palette an Occasionsautos, die für Qualität, Fairness und Transparenz stehen.

Ich nehme mir die Zeit, jedes Fahrzeug genau zu prüfen, damit Sie sicher sein können: Hier gibt es ehrliche Autos mit guter Substanz.

AUTO KELLER
ARBON

Auto Keller Arbon GmbH
St. Gallerstrasse 115
CH-9320 Arbon
www.auto-keller.ch
+41 71 440 22 76

Ich freue mich auf
Ihren Besuch vor Ort
oder auf meiner
Webseite.



TIPPS & TRENDS

Das Jubiläum wird weiter gefeiert

Die Musikschule Arbon feiert ihr 40-jähriges Bestehen mit insgesamt neun Jubiläumsanlässen. Am Freitag, 25. September, 18 Uhr, erwartet die Besuchenden in der Arboner Altstadt ein musikalischer Spaziergang: An sechs verschiedenen Orten präsentieren Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen ein vielseitiges Programm. Am Samstag, 26. September, 19 Uhr, steht in der ehemaligen Wunderbar, der Kantine Saurer Garten, Pop und Jazz auf dem Programm. Ehemalige und aktuelle Bands der Musikschule treten auf. Als besonderes Highlight präsentieren die «Arbon Professors» ihr Programm «Tribute to Sinatra». Zudem werden zwei Songs uraufgeführt, die Schülerinnen der Musikschule eigens zum 40-Jahr-Jubiläum komponiert haben. Der Eintritt zu beiden Anlässen ist frei. Die Musikschule Arbon freut sich über Spenden zur Deckung der Unkosten. Weitere Informationen zu den Veranstaltungen gibt es unter www.musikschule-arbon.ch.

Die Traktoren führen im Herbst nach Arbon



In der Mosterei Möhl kann man die Mostsaison hautnah miterleben. z.V.g.

Wenn im Herbst die Traktoren mit frisch geernteten Äpfeln und Birnen bei der Mosterei Möhl in Arbon eintreffen, beginnt die intensivste Zeit des Jahres. Vom 12. September bis 25. Oktober lädt die «Möhl-Ziit» dazu ein, die Mostsaison hautnah miterleben.

den Mostäpfeln sieben Prozent über dem Vorjahr und rund 20 Prozent über dem Mehrjahresdurchschnitt. Die Trockenheit hat allerdings zu kleineren Früchten geführt. Die vielen Sonnenstunden sorgten gleichzeitig für eine ausgeprägte Zuckerbildung und damit für süsse Äpfel.

«The Real 80s & 90s Party» im Presswerk

Diesen Samstag, 19. September, ab 21 Uhr, lädt DJ PE-BE zur «The Real 80s & 90s Party» ein. Mit den grössten Hits von Michael Jackson, Madonna, Queen, ABBA und vielen weiteren Kultbands wird die Tanzfläche zum Beben gebracht. Schrill-bunte Retro-Deko, eine XXL-LED-Wall und Konfetti-Guns sorgen für die passende Partystimmung. Neon-Outfits und Schulterpolster sind ausdrücklich erwünscht. Tickets gibt es unter eventfrog.ch.

Rund 20'000 Tonnen Mostobst verarbeitet die Mosterei Möhl jährlich. Das Obst stammt grösstenteils aus der Region und wird von Produzentinnen und Produzenten mit Traktoren direkt nach Arbon gebracht. Besucherinnen und Besucher können die Anlieferungen unter der Woche von der Zuschauerterrasse aus beobachten und dabei verfolgen, was mit den Früchten nach dem Abladen geschieht. Für die diesjährige Ernte werden schweizweit rund 96'000 Tonnen Mostäpfel und 4'000 Tonnen Mostbirnen erwartet. Damit liegt die geschätzte Menge bei

Einblicke in den Mostereibetrieb Während der «Möhl-Ziit» stehen verschiedene Angebote rund um das Obst auf dem Programm. Beim Schaumosten wird bei trockenem Wetter direkt vor Ort frischer Saft gepresst und degustiert. Zudem gibt es Mostereiführungen, Cider-Tastings und Führungen durch die Obstsortensammlung in Roggwil. Die «Möhl-Ziit» macht damit nicht nur die Verarbeitung der Früchte sichtbar, sondern rückt auch den regionalen Obstbau und die Menschen dahinter ins Zentrum.

Der Tennisclub Tübach wird 50 Jahre alt

Der Tennisclub Tübach feiert sein 50-jähriges Jubiläum. Seit fünf Jahrzehnten steht der Verein für Bewegung, Begegnung und ein aktives Clubleben. Dieses Jubiläum möchten wir gemeinsam mit der Bevölkerung feiern. Im September laden wir zum Jubiläumswochenende auf unserer Tennisanlage ein. Am morgigen Samstag finden ab 11 Uhr die Clubfinalspiele statt, begleitet von Festwirtschaft und gemütlichem Zusammensein. Am Sonntag, 20. September, öffnen wir unsere Plätze für einen Tag der offenen Tür für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Von 11 bis 15 Uhr können alle Interessierten Tennis ausprobieren. Ob Neugier, Wiedereinstieg oder einfach Lust auf Sport: Unser Trainerteam begleitet alle Teilnehmenden mit Trainingssequenzen und Plauschformaten. Wir freuen uns, möglichst viele Besucherinnen und Besucher zu begrüßen. Kommen Sie vorbei und feiern Sie mit uns 50 Jahre Tennisclub Tübach. pd

Ladies Night in der Horner Bibliothek

Die Horner Bibliothek lädt am Freitag, 25. September 2026, um 18.30 Uhr zur Ladies Night ins «Moschthuis» ein. Heike Kramer präsentiert Buchneuheiten, während Ruth Herde und Sylvia Bucher «Lulu Life»-Körperpflegeprodukte aus Ostafrika vorstellen. Bei Cüpli und Apéro erwartet die Besucherinnen ein inspirierender Abend. Es wird um Anmeldung bis 22. September unter 0718413276 oder anbiblio@schulehorn.ch gebeten. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben. pd

Anzeigen

KINO ROXY ROMANSHORN
Programm ab Freitag, 18. September
Oh la la 2 FR 20:15 D | ab 8(10) | 104 Min
Tad Stones und die Wunderlampe SA 14:00
Animation | D | ab 6 | 94 Min
Becaria SA 20:15 OV d/f | ab 14 | 108 Min
Der Frosch und das Wasser SO 17:00 D d/f | ab 6 | 113 Min
Unisono DI 19:30 Doku | D | ab 0(6) | 87 Min
A Sad and Beautiful World MI 19:30 OV d/f | ab 12 | 110 Min
Die Odyssee DO 19:30 D | ab 14 | 172 Min
Nie im falschen Film dank: **hybun** **Joya**
Salmsacherstr. 1 | Tel. 071 463 10 63 | kino-roxy.ch

Gesund abnehmen
Gewicht reduzieren | Mehr Energie
Neuer Kurs startet Anfang Oktober 2026
Während der **6-wöchigen** Abnehmphasen, werden die Teilnehmer intensiv im Abendkurs oder Einzelcoaching wöchentlich betreut.
Die Teilnahmegebühr inklusive aller Unterlagen für 6 Wochen beträgt **einmalig CHF 89.-**
NEUES Coaching startet im Oktober 2026 in Horn/TG.
Weitere Informationen und Anmeldung:
Mo. – Fr. 10.00 – 19.00 Uhr
Telefon: 079 151 65 32
Wellness-Coach: Nina Knecht
Möchten Sie eine Veränderung? Dann rufen Sie gleich an!

Es erwarten euch viele tolle Herbst-/Winterartikel in der Kinderbox in Steinach.
Neu sind auch Babykleider ab Grösse 56 bei uns zu finden.
Wir freuen uns sehr auf einen Besuch!
Alle Info's und News immer aktuell auf kinderbox.ch

Totentafel

Amtliche Todesanzeigen Arbon

Am 9. September 2026 ist gestorben in Arbon: **Verena Frieda Lutz geb. Stacher**, geboren am 26. Mai 1940, von Wolfhalden, Witwe des Lutz Alfred, wohnhaft gewesen in Arbon, Giessereistrasse 12, Senevita Giesserei. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Daniela Lutz, Müligässli 19, 8598 Bottighofen.

Am 11. September 2026 ist gestorben in Arbon: **Paula Berta Schneider geb. Tobler**, geboren am 15. Mai 1933, von Neckertal, Witwe des Kurt Schneider, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet im engsten Familienkreis statt. Trauerhaus: Frau Beata Brawand, Baslerstrasse 42, 5200 Brugg.

Am 13. September 2026 ist gestorben in Arbon: **Beat Kurt Strässle**, geboren am 28. September 1935, von Bütschwil-Ganterschwil, Bütschwil, Ehemann der Hedwig Klara Strässle geb. Steinbeck, wohnhaft gewesen in Arbon, Pflegeheim Sonnhalden, Rebenstrasse 57. Die Abdankung findet am Mittwoch, 30.09.2026, um 11 Uhr in St. Gallen, Friedhof Feldli, statt. Besammlung bei der Friedhofskapelle. Trauerhaus: Hedwig Strässle-Steinbeck, Seilerstrasse 6, 9320 Arbon.

Amtliche Todesanzeigen Horn

Am 07. Sepember 2026 ist gestorben in Horn: **Lina Rosa Eugster**, geboren am 20. Juni 1926 von Oberegg, wohnhaft gewesen in Horn, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Traueradresse: Liny Eugster, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum Horn. Der Abschiedsgottesdienst mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, 24. September, um 10.30 Uhr auf dem Friedhof der katholischen Kirche Goldach statt.

Am 08. September 2026 ist gestorben in Horn: **Claire Bösiger geb. Falk**, geboren am 31. März 1933 von Langenthal, Witwe des Bösiger, Karl, wohnhaft gewesen in Horn TG, Tübacherstrasse 9 c/o Seniorenzentrum. Die Urnenbeisetzung findet statt am Dienstag, 22. September, um 10 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der kath. Kirche Horn.

Am 10. September 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Theodor Moritz Eugster**, geboren am 09. September 1958, von Oberegg, Ehemann der Jaisuk Lampai, wohnhaft gewesen in Horn, Himmelrichstrasse 2. Die Urnenbeisetzung findet statt am Freitag, 18. September, um 10 Uhr auf dem Friedhof Horn, anschliessend Trauerfeier in der kath. Kirche Horn.

Am 11. September 2026 ist gestorben in St. Gallen: **Christine Bürke geb. Böni**, geboren am 29. März 1947 von Wittenbach, Ehefrau des Bürke Rolf, wohnhaft gewesen in Horn, Bahnhofplatz 6. Die Urnenbeisetzung findet im engsten Familienkreis statt. Traueradresse: Rolf Bürke, Bahnhofplatz 6, 9326 Horn.

Nachruf auf Peter Pfister (1950–2026)

Wir nehmen Abschied von unserem langjährigen Mitglied und Vorstandsmitglied Peter Pfister. Peter war ein Polter, herzlich, laut, direkt – manchmal ist er auch angeeckt. Gerade diese Ecken und Kanten machten ihn zu dem Menschen, den wir kannten und schätzten. Unvergessen bleibt seine legendäre Glühweinmischung am Christchindlimarkt. Diese war kräftig, heiss und mit jenen geheimen Zutaten, die nur Peter kannte und nie verraten hat. Sein Einsatz im Vorstand und für den Verein war geprägt von Tatkraft, Verlässlichkeit und seiner unverwechselbaren Art, Dinge anzupacken. Dafür danken wir ihm von Herzen Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Quartierverein Altstadt Arbon

PRIVATER MARKT

Gratis abzugeben: Bertelsmann **Lexikon**, 10 Bände **BIBEL** Tel. 071446 68 30 Singh.

Historisches Museum im Schloss Arbon. 6000 Jahre Geschichte von den Pfalbauten bis zur Wärmepumpe. Täglich von 14-17 Uhr geöffnet.

Michi's PC-Hilfe Bei allen Anliegen: PC, Laptop, Internet, sowie Beratung und Verkauf von Neugeräten fair-schnell-einfach **079 520 00 08**

Detlef's mobile Werkstatt – Ihr Kundenschreiner in der Region! Reparaturen, Gerätetausch und Möbelmontagen. Tel. 079 559 36 78 **www.dmw-arbon.ch**.

Neuwertige Möbel gegen Selbstabholung wegen Umzug günstig abzugeben. Zu besichtigen am 22.09.2026, 9 bis 18 Uhr in Arbon, Giessereistr. 12. Tel. +491516 252 03 33.

FAHRZEUGMARKT

KAUFE AUTOS & WOHNMOBILE Tel. 079 777 97 79 (Mo-So) auch Busse, Lieferwagen, Jeeps, Geländewagen und LKW. Seriös • Schnell • CH-Unternehmen.

LIEGESCHAFTEN

Zu vermieten in Arbon, St.Gallerstrasse 23, neuwertige **3 1/2 Zimmer Wohnung** mit grossem Balkon, Lift, CHF 1950.- inkl. Nebenkosten. Aussenparkplatz kann dazu gemietet werden, Kontakt: 079 690 99 76.

heiss und mit jenen geheimen Zutaten, die nur Peter kannte und nie verraten hat. Sein Einsatz im Vorstand und für den Verein war geprägt von Tatkraft, Verlässlichkeit und seiner unverwechselbaren Art, Dinge anzupacken. Dafür danken wir ihm von Herzen Den Angehörigen sprechen wir unsere herzliche Anteilnahme aus.

Quartierverein Altstadt Arbon

Suche gedeckten Abstellplatz oder Einstellmöglichkeit für Wohnwagen: L: 650cm / B: 250cm / H: 270 cm. Telefon 079 598 80 70 E-Mail-peruga@bluewin.ch

Zu vermieten in Arbon im Quartier Bergli Interessante Gewerbefläche, nutzbar für Kleingewerbe, als Hobbyraum für kreative Tätigkeit, handwerkliches Arbeiten oder als Atelier und dergl. Mietfläche ca. 280 m², Raumhöhe 2,30 m Mietzins p/Mt. CHF 1200.—, Verfügbar nach Vereinbarung Tel 079 410 39 21.

TREFFPUNKT

Gemischte Plauschvolleyballgruppe sucht Verstärkung aus Arbon und Umgebung. Jeweils Montagabend 20.30 Uhr bis 22 Uhr. Wir freuen uns auf Dich. Kontakt 071446 96 61 oder roland.etter@gmx.net.

Café Restaurant Weiher, Arbon. Mittags-Menü CHF 18.-, Portion für den kleinen Hunger CHF 14.-. Wochenhit CHF 18.-. **Jeden 3. Freitag** im Monat, ab 19.30 Uhr **«Stobete»** und **jeden Dienstag «Tanznachmittag für Junggebliebene»** von 14-17 Uhr. Öffnungszeiten: Mo-Fr: 8.30 bis 19 Uhr, Sa/So geschlossen. Auf Ihren Besuch freut sich Th. Glarner, Tel. 071446 2154.

VEREINE

Willkommen im Gebetsraum Arbon Wir glauben und erleben, dass Gebet helfen kann. Viva Kirche - Brühlstrasse 4 - Arbon Samstag, 19.09.2026 von 09.00 bis 11.00 Uhr

VERANSTALTUNGEN

Arbon

Freitag, 18. September

- 10 und 14 Uhr: Hausbesichtigungen in der Senevita Giesserei.
- 16-18 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus
- 19.30 Uhr: Weiher-Stobete mit Musik und Tanz, Café Weiher

Samstag, 19. September

- 9-11 Uhr: Tag der offenen Tür in der sanierten ABC Halle im Stacherholz.
- 9-13 Uhr: Arboner Wochenmarkt speziell mit mit Saluti-Pizza, Puro Gusto, Maverick's Bar, Bienenherapie, VBC Arbon.
- 10-12 Uhr: Brockenhaus Altstadt Flohmarkt, hinter dem Stadthaus.
- 11-12.30 Uhr: Bratwurst vom Grill bei der Metzgerei Schleuniger, Stachen.
- ab 21 Uhr: The Real 80er/90er Party in der Eventhalle Presswerk.

Sonntag, 20. September

- 14-17 Uhr: Historisches Museum im Schloss Arbon. (täglich geöffnet)

Dienstag, 22. September

- 14-16 Uhr: Café International, Hamelplatz. Verein Café International.
- 14-17 Uhr: Tanznachmittag für Junggebliebene mit Live Musik, Eintritt frei, Café Weiher.

Mittwoch, 23. September

- 14-16 Uhr: Gartentreffen des Verein Arbon Gardening.

Donnerstag, 24. September

- 9.30-11 Uhr: Strick-Kafi, Filati, Restaurant Hostaria.
- 16.30-18.30 Uhr: Feierabend-Apéro «Bier & Blatt», «felix.»-Mediencafé, Rebhaldenstrasse 7.

Freitag, 25. September

- 14.30-16.30 Uhr: Spezial-Vergissmeinnicht-Café (mit Reto Neuber) im Pflegeheim Sonnhalden.
- 18-20 Uhr: musikalischer Spaziergang in der Arboner Altstadt «40 Jahre Jubiläumsanlass» der Musikschule Arbon.

- 19-22 Uhr: Stammapend NVS Meise Arbon im Restaurant Park.

Roggwil

Donnerstag, 24. September

- Mini-Metzgete im Restaurant Linde Roggwil. (bis 26.9.)

Horn

Donnerstag, 24. September

- 13-18 Uhr: Tag der offenen Tür im Feelgood Center in Horn, Seestrasse 111. (Fr. 25.9.: 9-18 Uhr)

Freitag, 25. September

- 18.30 Uhr: Ladies Night mit Heike Kramer in der Horner Bibliothek.

Steinach

Dienstag, 22. September

- 16-16.30 Uhr: Buchstart mit Leseanimatorin Marianne Wäpse für Kinder von 1-4 Jahren in der Bibliothek Steinach.

Freitag, 25. September

- 19 Uhr: Tavolata in der Bibliothek Steinach.

Region

Samstag, 19. September

- 9-17 Uhr: Tag der offenen Tür im Brüggl Romanshorn, Hofstrasse 5.
- ab 11 Uhr: Jubiläumswochenende «50 Jahre Tennisclub Tübach» in der Tennisanlage Tübach.
- 20 Uhr: Konzert «The Lutz Brothers» Klassik, Jazz und mehr im Schloss Dottenwil, Wittenbach.

Sonntag, 20. September

- ab 11 Uhr: Tag der offenen Tür zum Jubiläumswochenende «50 Jahre Tennisclub Tübach» in der Tennisanlage Tübach.

Freitag, 25. September

- 20 Uhr: Konzert « Pippo Pollina» mit virtuosem Quartett, im Forum Würth Rorschach.

Möglichkeit zum persönlichen Austausch bietet der anschliessende Apéro. mitg

Mittagstisch in der evang. Kirchgemeinde

Am Mittwoch, 23. September, findet um 12 Uhr im evangelischen Kirchgemeindehaus Arbon der nächste Mittagstisch statt. Es wird um frühzeitige telefonische Anmeldung gebeten an Pfarrer Harald Ratheiser, Telefon 071440 35 45. Die Kosten belaufen sich auf zehn Franken pro Person. mitg

Kirchgang

Arbon

Evangelische Kirchgemeinde

- Freitag, 18. September 18 Uhr: Jugendgruppe (10-14 Jahre) Kirche.
- Samstag, 19. September 17.30 Uhr: Jugendgottesdienst auf dem Bauernhof in Kratzern 39 in Frasnacht.
- Sonntag, 20. September 17 Uhr: Kirchlich-politische Bettagsfeier mit Pfr. H. Ratheiser, Gemeindeleiter T. Zierof und Regierungspräsident Urs Martin.
- Dienstag, 22. September 14 Uhr: Hand-made, Cafeteria.
- Mittwoch, 23. September 12 Uhr: Mittagstisch, KG-Haus. 13.30 Uhr: Kinderchor Probe, UZ-Kirche. 19.30 Uhr: Chorprobe, UZ-Kirche.
- Donnerstag, 24. September 18.30 Uhr: Yoga: KG-Haus 19.30 Uhr: Lesekreis, Cafeteria.
- Freitag, 25. September Die Morgenbesinnung ist ABGESAGT.

Katholische Kirchgemeinde

- Samstag, 19. September 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag in der evang. Kirche Horn mit Pfrn. S. Pilman und kath. Diakon B. Zellweger mit besonderer Musik und anschliessendem Apéro riche.
- Montag, 21. September 6 Uhr: Morgenlob, Galluskapelle.
- Dienstag, 22. September 19 Uhr: Eucharistiefeier, Otmarskirche Roggwil.
- Mittwoch, 23. September 9 Uhr: Eucharistiefeier, Kirche St. Martin.
- Donnerstag, 24. September 18 Uhr: Eucharistiefeier, Galluskapelle.
- Freitag, 25. September 9.45 Uhr: Wortgottesfeier mit Kommunion im Pflegeheim Sonnhalden.

Viva Kirche Arbon

- Sonntag, 20. September 10 Uhr: Gottesdienst mit L. Altherr Kinder – und Jugendprogramm von 1-16 Jahren, Livestream: www.vivakirche-arbon.ch. 19 Uhr: DEPO3 Gottesdienst, Schür Güttingen.

Christliches Zentrum Posthof

- Sonntag, 20. September 9.30 Uhr: Gottesdienst mit Kindergottesdienst, Livestream und weitere Infos auf www.czp.ch.

Christliche Gemeinde Arbon

- Sonntag, 20. September 9.30-10.30 Uhr: Anbetung/Abendmahl, anschl. kurze Pause. 11-11.45 Uhr: Predigt.

Christliche Gemeinde Maranatha

- Sonntag, 20. September kein Gottesdienst.

Roggwil

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. September 10 Uhr: Gottesdienst am Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag mit Pfr. M. Maywald und Gastredner Jürg Lengweiler (FDP).

Steinach

Evangelische Kirchgemeinde.

- Sonntag, 20. September 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Bettag) in der evang. Kirche Steinach. 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl (Bettag) im evang. Kirchenraum, Mörschwil.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. September 10.30 Uhr: Steinerburgtag.

Horn

Evangelische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. September 10 Uhr: Ökum. Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag in der evang. Kirche Horn mit Pfrn. S. Pilman und kath. Diakon B. Zellweger mit besonderer Musik und anschliessendem Apéro riche.
- Freitag, 25. September 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfrn. S. Pilman im Seniorenzentrum Horn.

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. September 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst mit B. Zellweger und S. Pilman in der evangelischen Kirche, danach Apéro
- Donnerstag, 24. September 9.15 Uhr: Wortgottesdienst.

Berg

Katholische Kirchgemeinde

- Sonntag, 20. September Eidg. Dank-, Buss- und Bettag Steinerburgtag 10.30 Uhr: Eucharistiefeier im Pfarrhausgarten in Berg (Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst um 10.30 Uhr in der Kirche Berg statt)

Ärztendienst im Notfall

Im Notfall können die Bewohner der Region Arbon ihren Hausarzt anrufen. Bei Unklarheiten gelten für die Region Arbon, Roggwil und Horn Telefon 0900 575 420 oder 058 345 28 58 und für die Region Steinach Telefon 0900 144 144 (Fr. 2.80/Min.) red.



Neuer Standort in Horn für unser wachsendes Team.

In unserem **neuen Büro an der Seestrasse 111c in Horn** kümmern wir uns mit viel Leidenschaft um den Verkauf Ihrer Immobilie. Kontaktieren Sie uns. **Wir freuen uns auf Sie!**

raum ist leben.

www.imonovum.ch



Goldregen für Seeclub felix. der Woche

Der Seeclub Arbon hat an der World Rowing Masters Regatta im slowenischen Bled vier Seriensiege gefeiert. Für die kleine Arboner Masters-Gruppe bildete die internationale Regatta den Höhepunkt einer erfolgreichen Saison.

Mit Askia Graf, Monika Rüegg, Philipp Süssli und Urs Schwarz waren vier Arboner Ruderinnen und Ruderer am Start. Sie setzten sich unter anderem im Frauen-Doppelzweier, Männer-Doppelzweier und Mixed-Doppelzweier durch. Ein weiterer Sieg gelang der Renngemeinschaft im Mixed-Doppelvierer. Insgesamt nahmen in Bled 4726 Ruderinnen und Ruderer aus 889 Vereinen teil. Die Erfolge sind das Ergebnis eines grossen Trainingsaufwands: Die Arboner Masters trainieren ganzjährig bis zu fünfmal pro Woche, hauptsächlich auf dem Alten Rhein. Bereits an den Schweizer Meisterschaften im Juli hatten sie mehrere Rennen gewonnen.

Mehr zu den Rennen in Bled, den Erfolgen der einzelnen Teams und dem Trainingsalltag der Arboner Masters lesen Sie im vollständigen Artikel auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code.



Askia Graf und Monika Rüegg (r.) gewannen im Frauen-Doppelzweier. z.V.g.



Philipp Süssli und Urs Schwarz (r.) siegten im Männer-Doppelzweier. z.V.g.



Der Verein Brüggl öffnet seine Türen

Der Verein Brüggl feiert das 40-Jahre-Jubiläum. Am Samstag, 19. September, 9 bis 17 Uhr, erhalten alle Interessierten Einblicke in das Romanshorn Sozialunternehmen. Der Fokus liegt auf den wirtschaftlichen Leistungen und gleichermassen auf den agogischen Kompetenzen, mit denen sich Brüggl zu einem der modernen und vielseitigen Schweizer Sozialunternehmen entwickelt hat. Der Tag der offenen Tür bietet neben verschiedenen Einblicken hinter die Kulissen auch ein Podiumsgespräch mit Amts-Vertreterinnen, Arbeitgebern und Lernenden von Brüggl. Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es unter www.brueggli.ch.

Ein gelungenes Miteinander



Das erste Steinacher Begegnungsfest von vergangenem Sonntag war ein voller Erfolg. Die Festwiese füllte sich im Nu: Von Kleinkindern über Jugendliche bis zu den Erwachsenen und Senioren waren alle Bevölkerungsschichten

vertreten. Gemeinsam genoss man das Wetter, die Aktivitäten und das breite kulinarischen Angebot mit Spezialitäten aus aller Welt. Mehr Impressionen vom Anlass gibt es auf felix-arbon.ch oder direkt per QR-Code.



Öffnungszeiten täglich:
11-13 Uhr / 17-20 Uhr

0815 Beizli & Peti's Imbiss
St. Gallerstrasse 34, Arbon
(Glovitalgelände)
Tel. 078 669 92 57



PRESSWERK KULTURZENTRUM



- 19.09. 80'S/90'S PARTY
EVENTHALLE
- 26.09. NICKLESS
EVENTHALLE
- 27.09. SHOP&SIP
EVENTHALLE
- 27.09. CHORA THEATER
FIGURENTHEATER
DIETSCHWEILERSAAL
- 02./03.10. OKTOBERFEST
EVENTHALLE
- 06.10. POWERPOINT
KARAOKE
EVENTHALLE
- 07.10. LOST IN LONA
WOHNZIMMERKONZERT,
EVENTHALLE
- 16.10. THURG. JUGEND-
SYMPHONIE-
ORCHESTER
EVENTHALLE

PRESSWERK-ARBON.CH

